

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Frechen, 24.06.2026

BRAUNKOHLEBERGBAU

Braunkohleförderung im 1. Quartal 2026

Im 1. Quartal 2026 erreichte die Braunkohleförderung in Deutschland 24,1 Mio. t und lag damit 7,0 % unter dem Vorjahresniveau. Regional zeigte sich ein differenziertes Bild: Während die Förderung in Mitteldeutschland um 16,1 % und in der Lausitz um 11,2 % zurückging, wurde im Rheinland ein leichter Zuwachs von 0,9 % verzeichnet. Dieser Anstieg ist vor allem vor dem Hintergrund der im Vorjahreszeitraum eingeschränkten Verfügbarkeit eines Kraftwerksblocks infolge eines Schadens zu sehen.

Braunkohleförderung nach Revieren - 1. Quartal 2026/25:

Revier	Januar - März		Veränderung	
	2026	2025		
	1 000 t		in %	
Rheinland	10.746	10.654	92	0,9
Lausitz	9.996	11.260	-1.264	-11,2
Mitteldeutschland	3.339	3.982	-642	-16,1
Bundesrepublik Deutschland	24.081	25.895	-1.815	-7,0

Mit einem Einsatz von 92 % der geförderten Braunkohle in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung zur Stromerzeugung spiegelt die Förderentwicklung unmittelbar die veränderten Markt- und Erzeugungsbedingungen wider. Neben der fortschreitenden Reduzierung von Kraftwerkskapazitäten im Zuge des Kohleausstiegs trug insbesondere die gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Windstromerzeugung zur geringeren Nachfrage nach Braunkohle bei. Die Braunkohlekraftwerke reagierten dabei flexibel auf die wetterbedingt schwankende Einspeisung erneuerbarer Energien.

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch von Braunkohle verringerte sich im 1. Quartal 2026 um gut 7 Prozent auf etwa 7,4 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE).

Stromerzeugung

Die brutto erzeugte Strommenge aus Braunkohle belief sich im 1. Quartal 2026 auf 22,0 TWh (- 6,3 %). Mit einem Anteil von rund 16 % an der deutschen Stromerzeugung bleibt die Braunkohle ein wichtiger Baustein für die Versorgungssicherheit und Systemstabilität.

Inlandsabsatz, Veredlungsprodukte und Ausfuhr

Der Rohbraunkohleabsatz lag im 1. Quartal 2026 um 6,3 % unter dem Vorjahreswert. Die Herstellung von Veredlungsprodukten ging im Berichtszeitraum insgesamt um 13,4 % zurück. Eine Ausnahme bildeten Braunkohlebriketts, deren Produktion um 17,9 % zunahm; hierzu dürfte die außergewöhnliche Kältewelle zu Jahresbeginn und die damit verbundene höhere Nachfrage beigetragen haben. Der Inlandsabsatz aller Braunkohleprodukte sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,8 %. Demgegenüber lag die Ausfuhr von Veredlungsprodukten in den Monaten Januar bis März 2026 um 11,7 % über dem Vorjahresniveau.

Beschäftigung

Ende März 2026 waren 14 910 Personen in der deutschen Braunkohlenindustrie beschäftigt, darunter 3 111 Beschäftigte in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung sowie 783 Auszubildende; gegenüber Ende Dezember 2025 entspricht dies einem Rückgang von 1,6 %.

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Der Braunkohlenbergbau in Deutschland

	Maß- einheit	Januar - März		Veränderung	
		2026	2025	absolut	%
Braunkohlenförderung					
Deutschland insgesamt	1 000 t	24 081	25 895	- 1 815	- 7,0
Herstellung Veredlungsprodukte					
Deutschland insgesamt	1 000 t	665	768	- 103	- 13,4
Stromerzeugung Industriekraftwerke des Braunkohlenbergbaus					
Deutschland insgesamt	MWh	279 581	351 815	- 72 234	- 20,5

Absatz 1) aus inländischem Aufkommen						
Braunkohlen						
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	22 220	23 707	- 1 487	- 6,3	
Sonstige Abnehmer	1 000 t	133	148	- 15	- 9,9	
Deutschland insgesamt	1 000 t	22 353	23 855	- 1 502	- 6,3	
Veredlungsprodukte						
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	4	75	- 72	- 95,1	
Hausbrand und Kleinverbraucher	1 000 t	49	45	+ 4	+ 9,0	
Sonstige Abnehmer	1 000 t	417	465	- 48	- 10,4	
Deutschland insgesamt	1 000 t	469	585	- 116	- 19,8	

Ausfuhr						
Veredlungsprodukte						
Deutschland insgesamt	1 000 t	185	166	+ 19	+ 11,7	

	Maß- ein- heit	Ende der Berichtszeit		Veränderung	
		März 2026	Dezember 2025	absolut	%
Beschäftigte 2)					
Rheinland	Anzahl	6 337	6 480	- 143	- 2,2
Lausitz	Anzahl	6 890	6 982	- 92	- 1,3
Mitteldeutschland	Anzahl	1 677	1 690	- 13	- 0,8
Helmstedt	Anzahl	6	6	-	-
Insgesamt	Anzahl	14 910	15 158	- 248	- 1,6

1) ohne Selbstverbrauch und Deputate

2) einschl. Beschäftigte in den Kraftwerken der allgem. Versorgung der Braunkohlenunternehmen